

Zeitschrift: Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera

Herausgeber: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

Band: 12 (1961)

Heft: 3-4

Artikel: Graubünden V ist wieder erhältlich

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-392762>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



GRAUBÜNDEN V IST WIEDER ERHÄLTlich

Unsere Mitglieder werden sich freuen zu vernehmen, daß der seit längerer Zeit vorge-sehene Nachdruck des Kunstdenkmäler-Bandes Graubünden V *wieder lieferbar* ist. Innerhalb der Reihe der Bündner Bände von Erwin Poeschel nimmt der fünfte mit den 511 Ab-bildungen einen besonderen Platz ein, sind doch in ihm Werke von europäischem Rang beschrieben: die romanische Decke von Zillis und der einzigartige Freskenzyklus in der Klosterkirche von Münster. Die in Münster seit 1947 restaurierten karolingischen Wand-gemälde sind übrigens in einem bebilderten Nachtrag durch eine Zusammenstellung der neuen Forschungsergebnisse besonders gewürdigt.

Interessenten, die den Band schon besitzen, können einen Separatabdruck des Nach-trages zum Einlegen für Fr. 2.— beziehen. Wer aber das Werk noch nicht besitzt – die frühere Auflage betrug 3500, während die Gesellschaft heute über 8000 Mitglieder zählt –, tut gut daran, ihn umgehend zu bestellen. Dies geschieht am einfachsten durch die Über-weisung von Fr. 29.— mit dem beiliegenden Postcheck.